



Proves d'Accés a la Universitat. Curs 2012-2013

Llengua estrangera **Alemanya**

Sèrie 5 - A

	Suma de notes parcials	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	
Redacció	<input type="text"/>	
Comprensió oral	<input type="text"/>	
Suma total	<input type="text"/>	

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

FAMILIEN

Urgroßmutter Emma heiratete schon mit 17 Jahren, bekam mit 18 ihr erstes Kind und hatte mit 32 schon sieben Kinder. „**Haushalt** und Kinder, das war ganz allein meine Aufgabe. Mein Mann hat sich darum nie gekümmert. Aber trotzdem war er der Herr im Haus“, sagt sie.

„Mein Vater war sehr streng, wir Kinder haben ihn mehr gefürchtet als geliebt“, sagt ihre Tochter Magdalene. Auch sie heiratete ziemlich früh und hatte fünf Kinder.

Elisabeth ist ihr zweites Kind: „Ich habe nur gute Erinnerungen an meine Kindheit. Meine Eltern waren zwar oft streng, aber es gab nie Schläge oder Ohrfeigen.“ Sie machte das Abitur und wurde Fremdsprachensekretärin. Heute, zwei Jahre nach der **Scheidung** von ihrem Mann, arbeitet sie wieder. Aber es ist nicht leicht für sie, allein und unabhängig zu leben. Ihre Tochter Sabine kann das nur schwer verstehen. Sie hat einen Sohn, Kevin. „Kevins Vater und ich leben zusammen, aber wir wollen nicht heiraten. Ich verdiene mein eigenes Geld und wir teilen uns die Arbeit im Haushalt. Wir sind auch eine Familie, aber eben etwas anders als früher!“ Und Kevin? Er findet es gut, dass er so viele Omas hat!

Sabines Freundin Corinna hat eine sehr originelle Familie. Corinna dachte, dass eine Scheidung nicht das Ende ihrer Familie sein durfte. Jetzt lebt sie mit ihrer Großfamilie, und das ist eine ganz besondere Familie: zu ihr gehören ihre beiden Ex-Männer und die neue Freundin von Corinnas erstem Mann, die Kinder von Corinnas zwei ersten **Ehen** sowie auch ihr dritter Mann und die zwei Kinder, die sie mit ihm hat. „Warum soll ich den Kindern die Väter nehmen, die ich doch mal geliebt habe?“ fragt die dreißigjährige Schauspielerin Corinna. Wenn sie zum Filmen muss, kümmern sich die Väter um die Kinder.

Aber es gibt auch viele Menschen, die auf eine Familie **verzichten**. Die Zahlen zeigen, dass immer mehr Menschen allein leben. Im Jahre 1900 waren es sieben Prozent, heute sind es fünfmal so viele. Das sind zum größten Teil alte Menschen und **Singles**. Aber auch viele berufstätigen jungen Menschen wollen nicht mehr als Kinder bei den Eltern wohnen.

r Haushalt: llar / hogar

e Scheidung: divorci / divorcio

e Ehe: matrimoni / matrimonio

verzichten: renunciar / renunciar

r Single: solter / soltero

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

3

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen fiktiven Brief, ohne persönliche Daten zu geben, und beschreiben Sie einer Freundin eine Familie, die Ihnen gut gefällt.
2. Beschreiben Sie in einem Aufsatz, ohne persönliche Daten zu geben, die originellste Familie, die Sie kennen.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

KEVIN, EIN JUNGER KÜNSTLER

Sie hören jetzt ein Interview mit Kevin, einem jungen Musiker.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

r Verstärker: amplificador / amplificador

jobben: treballar temporalment / trabajar temporalmente

sparen: estalviar / ahorrar

r Keller: soterrani / sótano

gründen: fundar / fundar

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Kevin möchte schon seit einiger Zeit Musik machen. <input type="checkbox"/> Nein, er hat erst jetzt damit angefangen. <input type="checkbox"/> Ja, deshalb hatte er seine Eltern um eine Gitarre zu Weihnachten gebeten. <input type="checkbox"/> Ja, aber er wußte nicht, wie er es machen sollte. <input type="checkbox"/> Nein, Musik hat ihn nie interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Was ist eine elektronische Gitarre? <input type="checkbox"/> Eine Gitarre, die einen Verstärker braucht. <input type="checkbox"/> Eine Gitarre, die ein Computerprogramm braucht. <input type="checkbox"/> Eine Gitarre, die sehr laut klingt. <input type="checkbox"/> Eine Gitarre, die alleine spielt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wie hat Kevin das Geld für den Verstärker zusammengebracht? <input type="checkbox"/> Er hat gejobbt. <input type="checkbox"/> Er hat gespart und seine Familie bei seinem Geburtstag um Geld gebeten. <input type="checkbox"/> Er hat seine Geburtstagsgeschenke verkauft. <input type="checkbox"/> Er hat gespart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Hat Kevin mit seinen Freunden eine Musikband gegründet? <input type="checkbox"/> Ja, mit seinen Klassenkameraden. <input type="checkbox"/> Ja, aber sie haben noch keinen Namen. <input type="checkbox"/> Nein, noch nicht, aber sie möchten es tun. <input type="checkbox"/> Nein, sie spielen nur zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Warum spielen Kevin und seine Freunde in einem Keller? <input type="checkbox"/> Weil sie üben müssen. <input type="checkbox"/> Weil sie keine Wohnung haben. <input type="checkbox"/> Weil sie sehr laut spielen und die Nachbarn protestieren. <input type="checkbox"/> Weil sie im Keller wohnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	In einem Keller <input type="checkbox"/> können sie sehr unordentlich sein. <input type="checkbox"/> können sie laut spielen und niemand protestiert. <input type="checkbox"/> können sie wohnen. <input type="checkbox"/> können sie Wein trinken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Wie haben sie es gemacht, um eine teure Orgel zu haben? <input type="checkbox"/> Man hat ihnen die Orgel geschenkt. <input type="checkbox"/> Sie haben alle Geld gespart, um sie zu kaufen. <input type="checkbox"/> Sie haben sie geliehen. <input type="checkbox"/> Der Orgelspieler verdient mehr Geld und konnte sie kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Wollen Kevin und seine Freunde sehr bald ein Konzert machen? <input type="checkbox"/> Noch nicht, sie brauchen noch viel Übung. <input type="checkbox"/> Nein, sie wollen keine Konzerte machen, das ist nur ein Traum. <input type="checkbox"/> Ja, sie wollen so bald wie möglich ein Konzert machen. <input type="checkbox"/> Ja, sie wollen schnell eine Band gründen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió oral		<input type="text"/>		

Etiqueta del corrector/a

--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l’alumne/a





Proves d'Accés a la Universitat. Curs 2012-2013

Llengua estrangera **Alemanya**

Sèrie 3 - A

	Suma de notes parcials	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	
Redacció	<input type="text"/>	
Comprensió oral	<input type="text"/>	
Suma total	<input type="text"/>	

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN

Es gibt in allen Kulturen Legenden. Die Legende vom Rattenfänger von Hameln ist eine nicht nur in Deutschland bekannte Legende. Sie ist auch in vielen Märchenbüchern dokumentiert und wird den Kindern erzählt.

Um das Jahr 1280 kam ein **Spielmann** nach Hameln, eine Stadt im Norden Deutschlands am Ufer der Weser. Einen Spielmann nannte man im Mittelalter einen Mann, der von einem Dorf oder einer Stadt in die andere wanderte und Musik spielen konnte, er spielte zum Tanz auf oder machte Musik zu Festen.

In Hameln gab es viele Mäuse und Ratten, und der Spielmann, der gut Flöte spielte und viele magische Künste kannte, machte ein **Angebot**: Er würde die Stadt von Ratten und Mäusen **befreien**, wenn man ihn gut bezahlte. Die **Ratsherren** waren **einverstanden**, sie versprachen einen guten Lohn, wenn er die Stadt von den Ratten und Mäusen befreite. Nun ging der Spielmann durch alle Straßen und Gassen und spielte auf seiner Flöte. Da kamen die Ratten und Mäuse aus allen Häusern und liefen hinter ihm her. Der Spielmann ging aus der Stadt heraus, ging bis an den Fluss und wanderte dann in den Fluss hinein. Die Ratten und Mäuse gingen hinter ihm her, fielen in den Fluss und ertranken. Die Ratsherren waren sehr zufrieden, aber sie gaben dem Spielmann nur die Hälfte des versprochenen Geldes. Der Spielmann ärgerte sich sehr und ging dann sehr böse aus der Stadt, die ihn so schlecht **behandelt** hatte.

Einige Monate später, so erzählt die Legende, kam ein Jäger nach Hameln. Auch er nahm eine Flöte aus der Tasche. Er spielte die Flöte und ging durch alle Straßen und Gassen der Stadt. Jetzt liefen alle Kinder aus den Häusern. Sie liefen alle hinter ihm her. Er ging durch die ganze Stadt bis zum Tor und dann wanderte er aus der Stadt. Er wanderte nun auf dem Weg, der bis zu einem Berg führte, der Berg wird der Koppelberg genannt. Die Kinder gingen alle hinter ihm her. So stiegen sie alle zusammen auf den Berg, und als sie oben waren, öffnete sich der Berg und der Jäger und die Kinder gingen hinein. Dann schloss sich der Berg, und niemand hat den Jäger und die Kinder wieder gesehen. Die Eltern und die Ratsherren kamen und riefen, sie versuchten Löcher zu **graben**, sie bewegten Steine und Felsen, sie suchten Höhlen, aber sie konnten nichts machen und niemanden finden. Da wussten die traurigen Eltern und die Ratsherren: Das war die **Rache** des Spielmanns. Überall im Lande kennt man heute die Geschichte von dem „Rattenfänger von Hameln“.

r Rattenfänger: caçador de rates / cazador de ratas

r Spielmann: joglar / juglar

s Angebot: oferta / oferta

befreien: alliberar / liberar

r Ratsherr: regidor / concejal

einverstanden: d'acord / de acuerdo

behandeln: tractar / tratar

graben: cavar / cavar

e Rache: venjança / venganza

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Ein Spielmann war im Mittelalter <input type="checkbox"/> ein Mann, der spielen konnte. <input type="checkbox"/> ein Mann, der Musik spielte und von Ort zu Ort wanderte. <input type="checkbox"/> ein Mann, der Musik komponierte. <input type="checkbox"/> ein Mann, der alle Instrumente spielte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Hatten die Ratsherren in der Stadt ein Problem? <input type="checkbox"/> Ja, es gab viele Mäuse und Ratten in der Stadt. <input type="checkbox"/> Ja, es gab viele Kinder in der Stadt. <input type="checkbox"/> Nein, die Mäuse und Ratten waren kein Problem, sie konnten in der Stadt leben. <input type="checkbox"/> Nein, die Ratsherren wollten deshalb den Spielmann nicht bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Was hat der Spielmann angeboten? <input type="checkbox"/> Die Stadt von Ratten und Mäusen zu befreien, wenn er eine gute Bezahlung bekam. <input type="checkbox"/> Die Stadt von Ratten und Mäusen zu befreien. <input type="checkbox"/> Die Ratten im Fluss ertrinken zu lassen. <input type="checkbox"/> Die Kinder mitzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Warum sind die Ratten und Mäuse hinter dem Spielmann hergelaufen? <input type="checkbox"/> Weil er eine Mäusefalle hatte. <input type="checkbox"/> Weil sie gut schwimmen konnten. <input type="checkbox"/> Weil seine Musik auf der Flöte sie fasziniert hat. <input type="checkbox"/> Weil der Spielmann sie liebte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Waren die Ratsherren sehr zufrieden? <input type="checkbox"/> Nein, denn sie wollten nicht bezahlen. <input type="checkbox"/> Nein, und deshalb wollten sie nur wenig bezahlen. <input type="checkbox"/> Ja, aber sie haben nur die Hälfte bezahlt. <input type="checkbox"/> Ja, aber sie hatten kein Geld mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Der Spielmann ärgerte sich <input type="checkbox"/> nicht, denn er wollte Rache nehmen. <input type="checkbox"/> nicht, denn er wollte die Kinder in den Berg bringen. <input type="checkbox"/> denn er wollte nicht in den Berg gehen. <input type="checkbox"/> denn die Stadt hat ihn sehr schlecht behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was war die Rache des Spielmanns? <input type="checkbox"/> Er hat sich über die Ratsherren geärgert. <input type="checkbox"/> Er hat die Mäuse und Ratten im Fluss ertränkt. <input type="checkbox"/> Er hat als Jäger gekleidet die Kinder mitgenommen. <input type="checkbox"/> Er ist in den Berg gegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Warum haben die Eltern und Ratsherren Löcher gegraben? <input type="checkbox"/> Weil sie ihre Toten begraben wollten. <input type="checkbox"/> Weil sie ihre Kinder aus dem Berg holen wollten. <input type="checkbox"/> Weil sie die Rache des Spielmanns fürchteten. <input type="checkbox"/> Weil sie Steine und Felsen bewegen wollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió escrita	<input type="text"/>		

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Erzählen Sie eine Legende, die Sie kennen.
2. Schreiben Sie einen Dialog zwischen dem Rattenfänger und den Ratsherren, die ihm nur die Hälfte bezahlen.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

DAS ESSEN

Sie hören jetzt ein Gespräch über das Essen. Die Moderatorin fragt drei Personen, wie wichtig das Essen für sie ist, und was sie essen.

Sie werden darin einige neue Wörter hören.

r Palatschinken: una mena de crep o pancake / un tipo de crep o pancake
süß: dolç / dulce

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Ist das Essen das Wichtigste im Leben von Frau Schulz? <input type="checkbox"/> Nicht ganz: Für ihre Familie war es so, und sie legt grossen Wert auf gute Küche. <input type="checkbox"/> Ja, das Essen ist das Wichtigste im Leben. <input type="checkbox"/> Nein, in Tschechien ist das Essen nicht wichtig. <input type="checkbox"/> Ja, sie isst sehr gerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	An Sonntagen saß die ganze Familie am Tisch, <input type="checkbox"/> aber es gab oft nicht genug zu essen, weil man vieles nicht bekommen konnte. <input type="checkbox"/> aber die Kinder hatten nicht genug zu essen. <input type="checkbox"/> und es gab zum Schluss immer etwas Süßes. <input type="checkbox"/> und sie konnten alle gut kochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Hat sich viel im Leben von Frau Schulz geändert? <input type="checkbox"/> Ja, und jetzt kann sie nicht mehr kochen. <input type="checkbox"/> Ja, aber sie legt noch großen Wert auf gutes Essen. <input type="checkbox"/> Ja, denn die politische Situation ist ganz anders. <input type="checkbox"/> Nein, ihre Familie kocht noch sehr traditionell in Tchechien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Palatschinken sind nach Meinung von Frau Schulz <input type="checkbox"/> ähnlich wie <i>creps</i> und <i>pancakes</i> , aber nicht so gut. <input type="checkbox"/> eine Art von Schinken. <input type="checkbox"/> eine bayerische Spezialität. <input type="checkbox"/> ähnlich wie <i>creps</i> und <i>pancakes</i> , aber viel besser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Frau Schmidt ist Vegetarierin und isst <input type="checkbox"/> nur Salat und Gemüse. <input type="checkbox"/> nur wenig Fleisch und Wurst. <input type="checkbox"/> Salat, Gemüse und nur wenig Fisch. <input type="checkbox"/> nur Salat und Tofu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Was ist Frau Schmidts Lieblingsspeise? <input type="checkbox"/> Eine vietnamesische Gemüsequiche, die wie ein Gemüsekuchen ist. <input type="checkbox"/> Ein spezielles vietnamesisches Gemüse. <input type="checkbox"/> Ein Kuchen im Restaurant. <input type="checkbox"/> Fisch, aber sie isst ihn nur manchmal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Was isst Herr Gruber zum Frühstück? <input type="checkbox"/> Er geht ins McDonalds um die Ecke. <input type="checkbox"/> Brot mit Honig und Marmelade. <input type="checkbox"/> Er frühstückt in der Kantine seiner Firma. <input type="checkbox"/> Er frühstückt nicht, es ist ihm nicht wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Kocht Herr Gruber gerne und oft? <input type="checkbox"/> Ja, er kocht immer exotische Spezialitäten für seine Freundin. <input type="checkbox"/> Nein, er kocht selten und nur Spaghetti mit Tomatensauce, wenn seine Freundin kommt. <input type="checkbox"/> Nein, er kocht nie. <input type="checkbox"/> Ja, er kocht Hamburgers.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió oral		<input type="text"/>		

Etiqueta del corrector/a

--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l’alumne/a

